

702.29-01-7013

750 00-02

29.10.2013

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.1)

■■■■■■■■■■ trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2013/2585, betreffend

Abkommen und Gesetz zum Abkommen zwischen den Ländern
Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-
Holstein über die gemeinsame Einrichtung einer Ethikkommission für
Präimplantationsdiagnostik bei der Ärztekammer Hamburg,

vor und gibt Änderungen in der Senatsmitteilung zur Niederschrift.

Der Senat nimmt Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Der Senat stimmt dem als Anlage 2 zur Senatsmitteilung vorgelegten Abkommen zu.
2. Der Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz wird ermächtigt, das Abkommen für den Senat vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bürgerschaft zu unterzeichnen.
3. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft mit den zur Niederschrift gegebenen Änderungen.



29.10.2013

Seite 2 (I.1)

4. Die Senatskanzlei wird beauftragt, der Bürgerschaft die Senatsmitteilung nach Unterzeichnung des Abkommen und unter Ergänzung der Angaben über ihr Zustandekommen und ggf. mit Textänderungen zuzuleiten.
5. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit



Berichterstattung
Senatorin Prüfer-Storcks
Staatsrätin Badde

TOPF. 1
Blumeng

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2013/02585
vom. 16.10.2013

Abkommen und Gesetz zum Abkommen zwischen den Ländern Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein über die gemeinsame Einrichtung einer Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik bei der Ärztekammer Hamburg

A. Zielsetzung

Einrichtung einer länderübergreifenden Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik bei der Ärztekammer Hamburg durch die norddeutschen Länder

B. Lösung

Abschluss eines Abkommens unter Beteiligung der Länder Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein über die gemeinsame Einrichtung einer Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik bei der Ärztekammer Hamburg

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Für Ansprüche aus Schadenersatzforderungen gegenüber der Ethikkommission hatten die am Abkommen beteiligten Länder gesamtschuldnerisch unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels. Auf Hamburg entfiel im Falle eines Schadens eine Haftungsquote von 11,93 %. Entsprechende Ansprüche sind im geltenden Doppelhaushalt 2013/2014 aus vorhandenen Haushaltsmitteln des Einzelplans 5 abzudecken

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Keine.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine

F. Auswirkungen auf:

- ☐ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz
- ☐ Bürokratieabbau
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung

G. Alternativen

Im Sinne der Zielsetzung keine

H. Anlagen

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Gesetz zum Abkommen zwischen den Ländern Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein über die gemeinsame Einrichtung einer Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik bei der Ärztekammer Hamburg

Abkommen zwischen den Ländern Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein über die gemeinsame Einrichtung einer Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik bei der Ärztekammer Hamburg